

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XIX.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Vnd Saul gebott seinen  
 Knechten : Redet mit Da-  
 uid heimlich / vnd spredet:  
 Siehe / der König hat lust  
 zu dir / vnd alle seine knech-  
 te lieben dich / so sey nun  
 des Königes Eidam. Vnd 2  
 die Knechte Saul redten  
 solde wort für den Ohren  
 David. David aber sprach:  
 Dundet euch das ein ge-  
 ringes sein / des Königes  
 Eidam zu sein? Ich aber bin  
 ein armer geringer Mann.  
 Vnd die Knechte Saul sag- 24  
 ten imwider / vnd spraden:  
 Solche wort hat David ge-  
 redt. Saul sprach: So sagst 25  
 zu David: Der König be-  
 gehret keine Morgengab  
 ehū hundert Vorhüte von  
 den Philistern / daß man sich  
 räche an des Königes sein-  
 den / Denn Saul tracht Da-  
 uid zu fällen durch der Phi-  
 lister Hand. Da sagten seine 26  
 Knechte David an solde  
 Wort / vnd dauchte David  
 die sache gut sein / daß er  
 des Königes Eidam würde.  
 Vnd die zeit war noch nicht 27  
 auß / Da macht sich David  
 auß / vnd zog hin mit sei-  
 nen Männern / vnd schlug  
 vnter den Philistern zwen  
 hundert Mann / Vnd  
 David brachte ihre Vor-  
 hüten / vnd vergütet dem  
 Könige die zahl / daß er des  
 Königes Eidam würde. Da  
 gab ihm Saul seine To-  
 chter Michal zum Weibe. Vnd 28  
 Saul sahe / vnd mercket /  
 daß der Herr mit David  
 war. Vnd Michal Sauls  
 Tochter hatte ihn lieb. Da 29  
 forcht sich Saul noch mehr  
 für David / Vnd ward

sein Feind sein lebenlang.  
 Vnd da der philister Für-  
 sten außzogen / handelt Da-  
 uid klüglicher denn alle  
 Knechte Saul / wenn sie  
 außzogen / daß sein Name  
 hoch gepreiset ward.

**CAP. x. David fleucht vor  
 Saul / vnd kommet zusam-  
 mel / Saul suchet ihn vnd  
 weißaget.**

1 S Aul aber redet mit sei-  
 nem Sohn Jonathan /  
 vnd mit allen seinen knech-  
 ten / daß sie David solien  
 tödten. Aber Jonathan  
 Sauls Sohn hatte David  
 2 sehr lieb. Vnd verkünde-  
 gets ihm / vnd sprach: Mein  
 Vatter Saul trachtet dar-  
 nach / daß er dich tödte. Nun  
 so beware dich Morgens /  
 vnd bleibe verborgen vnd  
 verstecke dich. Ich aber mü-  
 3 herauß gehen / vnd neben  
 meinem Vatter stehen / auß  
 dem Felde da du bist / vnd  
 von dir mit meinem Va-  
 ter reden / vnd was ich seher  
 wil Ich dir kunth thun.  
 4 Vnd Jonathan redet das  
 beste von David mit seinem  
 Vatter Saul / vnd sprach  
 zu ihm: Es verständigte sich  
 der König nicht an seinem  
 Knecht David / Denn er hat  
 keine sünde wider dich ge-  
 than / vnd sein thun ist dir  
 5 sehr nütze. Vnd er hat sein  
 leben in sein hand gefest  
 vnd schlug den Philisten /  
 vnd der Herr thet ein groß  
 theil dem gansen Israel /  
 das hast du gesehen / vnd  
 dich des getreuet. Warum  
 wilt du dich denn an vns  
 schuldige blut verständig-  
 das

6 Daß du David ohn vrsach tödtest/ Da gehorhet Saul der stimm Jonathau / vnd der schmwur/ So maar der Herr lebt / er soll nicht sterben. Da rief Jonathau David/ vnd sagt ihm alle disewort/ vnd bracht ihn zu Saul/

7 Daß er für ihn war/ wie vorhin. Es erhüb sich aber wider ein streitt / vnd David zog auß / vnd kreitt wider die philister/ vnd thet eine große Schlacht/ daß sie für ihn rohen. Aber der böse Geist vom Herren kam über Saul / vnd er saß in seinem Hause/ vnd hatte einen Spieß in seiner hand/ David aber spielet auff den Seiten mit der hand. Vnd Saul trachtet David mit dem Spieß an die Hand zu spissen / er aber riß sich von Saul / vnd der Spieß fuhr inn die Wand/ David aber rohe/ vnd entrann die selbige nacht. Saul sandte aber Botten zu Davids Haus / das sie ihn bewareten vnd tödten am Morgen. Das verkündiget dem David sein Weib Michal vnd sprach: Wirst du nicht diese nacht deine Seele erretten / so mußt du morgen sterben. Da ließ in Michal durchs Fenster hernider/ daß er hingienz / entlohe/ vnd entrann. Vnd Michal nam ein Bidde / vnd legts ins Bett / vnd leget ein Biegenfell zu seinen Haupten/ vñ deckts mit Kleidern zu. Da sandte Saul Boten/ daß sie David heleten. Sie aber sprach: Er ist in Syrach. Saul aber sandte Botten/ David zu beschen/

vnd sprach: Bringet in her/ auff zu mir mit dem Bette/

16 Daß er getödtet werde. Da nun die Botten kamen/ siehe/ da lag das Bild im Bette/ vñnd ein Biegenfell zu seinen Haupten. Da sprach Saul zu Michal: Warum hast du mich betrogen / vnd meinen Feind gelassen/ daß er entrinne/ Michal sprach zu Saul: Er sprach zu mir: daß mich gehen / oder ich tödte dich. David aber entlohe vnd entrann/ vñnd kam zu Samuel gen Ramma/ vnd sagt ihm an alles/ was ihm Saul gethan hatte/ vñ er gieng hin mit Samuel / vñnd klieben zu Naioth. Vñnd es ward Saul angefragt/ siehe/ David ist zu Ramoth in Rama. Da sandte Saul Botten / daß sie David heleten. Vñnd sie sahen zween Chorpropheten weisagen / vñnd Samuel war ihr Auffseher / da kam der Geist H O L L E S auff die Botten Sauls / daß sie auch weisageten. Da das Saul ward angefragt/ sandte er andere Botten / die weisageten auch. Da sandte er die die dritten Botten/ die weisageten auch. Da gieng er selbst auch gen Rama/ vñnd da er kam zum großen Brunn/ der zu Bethel ist/ fraget er / vñnd sprach: Wo ist Samuel vñnd David/ Da ward im gesagt/ siehe zu Ramoth in Rama. Vñnd er gieng daselbts hin gen Ramoth inn Rama / vñnd der Geist H O L L E S kam auch auff ihn / vñnd gieng einher vñnd weisaget / Biß er kam gen Ramoth



Naioth in Rama. Vnd er 2  
zog a. ich seine Kleider auß/  
vnd weisaget auch für Sa-  
muel/ vnd fiel bloß wider  
den gang/ tag v. die gang  
nacht. Daher sprich man:  
Ist Saal auch vnter den  
Propheten

Cap. xx. David vnd Ionathan  
verbinden sich miteinander,  
Ionathan warret David.

D Auid aber flohe von 1  
Naioth zu Rama/ vnd  
kam vnd redet für Jona-  
than: Was habe ich gethan/  
Was habe ich Missethaten/  
Was hab ich gesündigt/  
für deinem Vatter/ daß er  
nach meinem Leben ste-  
het/ Er aber sprach zu ihm:  
Das sei ferne du solt nicht  
sterben. Sihe/ mein Väter  
thut nichts/ weder g. of  
noch kleines/ daß er nicht  
meinen Ohren ohenbare/  
Warumb solt denn mein  
Vatter diß für mir verber-  
gen/ Es wüdt nicht so sein.  
Da schwur David weitzer/  
vñ sprach/ dein Vatter weiß  
wol/ das ich gnade für dein-  
en Augen funden habe/  
darumb wüdt er denn den  
Jonathan soll solches nicht  
wissen/ es möchte in beküm-  
mern. Wahrlich/ so waar  
der Herr lebet/ vnd so  
waar deine Seele lebet/ es  
ist nur ein schritt zwischen  
mir vnd dem Lode. Jona-  
than sprach zu David: Ich  
will an dir thun/ was dein  
Hertz begert. David sprach  
zum: Sihe/ morgen ist der  
Reinmond/ da ich mit dem  
Könige zu Lisbe sitze/ solt  
se laß mich/ daß ich mich auff

dem Felde verberge/ bis an  
den abend des driten tags.  
6 Wüdt dein Vatter nach  
mir fragen/ so sprich/ David  
hat mich/ daß er gen Bethle-  
hem zu seiner Frau lauffen  
mödt/ denn es ist ein Jahr/  
lich offer daselbst dem gan-  
7 gen Geschlecht. Wüdt er sa-  
gen: Es ist gut/ so stehet es  
wol vñ deinet Knecht. Wüdt  
er aber ergrimmen/ so wüdt  
du merken/ daß böses bey  
8 im bejlossen ist. So thu  
nun Barmhertzigkeit an  
deinem Knecht/ den du hast  
mit mir/ deinem Knecht/ zwi-  
schen Bund im HErren ge-  
macht. Ist aber eine misse-  
that inn mir/ so tödtte du  
mich/ denn warumb wolest  
9 du mich zu deinem Vatter  
bringen/ Jonathan sprach/  
Daß ich ferne von dir/ daß  
ich solt merken/ daß böses  
bey meinem Vatter bejlos-  
sen were über dich zu bring-  
gen/ vnd solt dir nit an-  
10 gem. David aber sprach/  
Wer will mir ansagen/ so  
dir dein Vatter etwas hat/  
11 tes antwortet Jonathan  
sprach zu David: Komm laß  
vns hinaus außs Feld geh/  
vnd giengen beide hinaus  
12 außs Feld. Vnd Jonathan  
sprach zu David: Hertz Gott  
Israels/ wenn ich ersolde  
an meinem Vatter morgen  
vnd am dritten tag/ daß  
es wol stehet mit David/ so  
nit hin sende zu dir/ vñ sit-  
13 ze deinen Ohren ohenbare. So  
thue der Herr Jonathan  
diß vnd jenes. Wenn aber  
das böse meinm Vatter  
geschallet wider dich/ so wil  
ichs auch für deinen Ohren  
ohe-